

miroVIDEO 12PD

BENUTZERHANDBUCH

Dieses miro-Handbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier mit lösungsmittelfreier Farbe gedruckt.



DV

IBM AT® ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corp.,

VGA™ ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corp.

miro ist ein eingetragenes Warenzeichen der miro Computer Products AG.

Pentium™ ist ein Warenzeichen der Intel Corp.

Video for Windows™ ist ein Warenzeichen der Microsoft Corp.

Windows® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp.

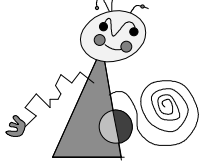
XingMPEG™ ist ein Warenzeichen der Xing Technology Corporation.

miro Computer Products AG hat dieses Handbuch nach bestem Wissen erstellt, übernimmt aber nicht die Gewähr dafür, daß Programme/Systeme den vom Anwender angestrebten Nutzen erbringen.

Die Benennung von Eigenschaften ist nicht als Zusicherung zu verstehen.

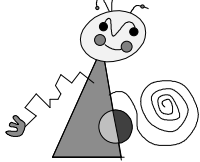
miro behält sich das Recht vor, Änderungen an dem Inhalt des Handbuchs vorzunehmen, ohne damit die Verpflichtung zu übernehmen, Dritten davon Kenntnis zu geben.

Allen Angeboten, Verkaufs-, Liefer- und Werkverträgen von miro einschließlich der Beratung, Montage und sonstigen vertraglichen Leistungen liegen ausschließlich die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von miro zugrunde.



ÜBERBLICK	1
LEISTUNGSMERKMALE	1
BEVOR SIE BEGINNEN	2
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	2
LIEFERUMFANG	2
HARDWARE-INSTALLATION	3
miro-GRAFIK-BOARD EINSETZEN	3
UPGRADE-KIT INSTALLIEREN	3
miroVIDEO 12PD ausbauen	4
miroVIDEO 12PD aufrüsten und einbauen	4
miroVIDEO 12PD & VIDEO	5
VIDEO FOR WINDOWS	5
miro-SOFTWARE	5
miroVIDEO-XL	6
VOLLER FUNKTIONSUMFANG	6
DIGITALE VIDEOSEQUENZEN ABSPIELEN	6
SOFTWARE-INSTALLATION (CD-ROM)	7
DER miroSETUP-Manager	7
miroTREIBER UND PROGRAMME	8
miro-Treiber für Windows 95 installieren	8
miro-Treiber für Windows 3.1x installieren	9
miroVIDEO-Tools installieren	9
Video for Windows Runtime installieren	9
XingMPEG Player installieren	9
miro-Treiber für CAD installieren	9
DOKUMENTATION	10
miro SMART MULTIMEDIA SOLUTIONS	10
miro-TREIBER FÜR OS/2 UND WINDOWS NT	11
miro-Treiber für OS/2 installieren	11
miro-Treiber für Windows NT 3.5x installieren	11

<u>SOFTWARE-INSTALLATION (DISKETTE)</u>	12
ÜBERBLICK	12
WINDOWS-TREIBER UND miro-TOOLS	12
Allgemeines	12
miro-TREIBER FÜR WINDOWS 3.1X INSTALLIEREN	13
miro-TREIBER FÜR WINDOWS 95 INSTALLIEREN	13
CAD-TREIBER INSTALLIEREN	14
Allgemeines	14
Installation	14
XINGMPEG PLAYER INSTALLIEREN	15
 <u>miroGTI 12 VGA</u>	 16
AUTOCAD FÜR miroGTI 12 VGA KONFIGURIEREN	16
miroGTI 12 VGA-HAUPTMENÜ	16
DAS FARBMISCH-TOOL	17
ZUSATZKONFIGURATION	18
miroSPOTVIEW-Konfiguration	18
Zeichensätze	18
Displaylist	18
Desktop-Farben	18
Desktop-Konfiguration	18
miroGTI 12 VGA BENUTZEN	19
AutoCAD/miroGTI 12 VGA-Bildschirmmenü	19
 <u>miro-TOOLS</u>	 20
miroWINTOOLS	20
miroSUPERSCREEN	20
miroTINT CONTROL	20
miroSIZE CALIBRATION	20
miroSCOPE	20
miroPINBOARD	20
miroVIDEO-Tools	20
miroBROWSER	21
 <u>TECHNISCHE DATEN</u>	 22



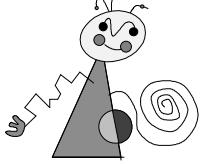
Zu Ihrer Sicherheit

Bitte beachten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit und einer einwandfreien Funktion Ihres neuen Produkts und Ihres Computersystems die folgenden Hinweise:

- ♦ Vor dem Öffnen des Rechners stets den Netzstecker ziehen, um sicherzustellen, daß das Gerät stromlos ist!
- ♦ Computerbaugruppen sind empfindlich gegen elektrostatische Aufladungen. Leiten Sie elektrostatische Ladung von sich ab, bevor Sie die Baugruppen mit den Händen oder Werkzeugen berühren!
- ♦ Baugruppen nur dann in den Computer einbauen oder an den Rechner anschließen, wenn die Einhaltung der Kenndaten gewährleistet ist!



Eventuelle Änderungen oder Ergänzungen, die in der gedruckten Dokumentation nicht mehr berücksichtigt werden konnten, sind in der/n README-Datei(en) auf der/n mitgelieferten Diskette/n beschrieben. Doppelklicken Sie im Windows Datei-Manager den README-Dateinamen, um die neuesten Informationen zu erhalten.



Über das Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch erklärt die Installation, Konfiguration und die Benutzung der miroVIDEO 12PD-Hard- und Software.

Orientierung

In den Seitenrändern finden Sie zur schnelleren Orientierung Zwischenüberschriften.



Besonders wichtige Textpassagen sind durch den »Notizzettel« und dieses Format gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen, die Ihnen Schritt für Schritt vorgeben, was in bestimmten Situationen zu tun ist, erkennen Sie an der Nummerierung:

1. Starten Sie Windows.

Handlungsanweisungen, die Ihnen mögliche weitere Schritte vorgeben, bei denen die Reihenfolge nicht entscheidend ist, erkennen Sie am Blickfangpunkt:

- Installieren Sie das Upgrade-Kit.

Alle vom Benutzer einzugebenden Befehle erscheinen in einem bestimmten Schrifttyp:

install<↵>

Das <↵> symbolisiert die Eingabetaste.

Vom Benutzer anzuwählende Menüs, Befehle, Optionen, Schaltflächen, etc. werden *kursiv* dargestellt.



LEISTUNGSMERKMALE

Mit miroVIDEO 12PD bietet miro ein leistungsfähiges Grafik-Board mit allen Möglichkeiten der beschleunigten Wiedergabe von digitalem Video.

☐ **Grafik-Beschleunigung**

Das miroVIDEO-Grafik-Board ist mit einem Alliance ProMotion-Grafikprozessor ausgestattet, der speziell im Hinblick auf die Beschleunigung von Applikationen unter Windows entwickelt wurde.

☐ **Multimedia-Beschleunigung**

Für Digitalvideo-Applikationen ist auf dem Chip ein Videoprozessor integriert, der ein digitales Overlay und eine optimale Wiedergabe ermöglicht. Abhängig vom Speicherausbau des Grafik-Boards übernimmt der Prozessor die stufenlose Skalierung des Videos bis zu einer Größe von 1024 x 768 Bildpunkten ruckfrei und ohne den Verlust von Frames. Bei Vergrößerung werden die einzelnen Pixel nicht einfach vervielfacht, sondern die neuen Pixel werden errechnet (Interpolation), was selbst bei hohen Auflösungen zu besten Ergebnissen führt.

☐ **DCI**

Video for Windows 1.1e unterstützt das neue DCI-Konzept (**D**isplay **C**ontrol **I**nterface) von Microsoft Windows. DCI ermöglicht Video-Software unter Umgehung des bisher dafür zuständigen GDI (**G**raphics **D**evice **I**nterface) den direkten Zugriff auf die miroVIDEO 12PD-Hardware und damit einen schnellen Videobildaufbau.

☐ **Bildspeicher**

Der Bildspeicher von miroVIDEO 12PD erlaubt ein effizientes Arbeiten sowohl unter Windows als auch in CAD-Applikationen. miroVIDEO 12PD ist mit 1 MByte High-Speed-DRAM (aufrüstbar auf 2 MByte) ausgestattet.

☐ **Treiber**

Im Lieferumfang Ihres miroVIDEO-Grafik-Boards befinden sich zahlreiche leistungsfähige miro-Treiber und miro-Tools.



Bevor Sie beginnen

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Um miroVIDEO 12PD installieren zu können, muß Ihr System die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Rechner	486er-, Pentium-PC oder kompatibler Rechner mit PCI Local Bus-Steckplatz.
Monitor	Standard VGA-Monitor; um die Möglichkeiten des Grafik-Boards in vollem Umfang nutzen zu können, benötigen Sie einen hochauflösenden Mehrfrequenzmonitor. Ein geeigneter Monitor ist von miro erhältlich.
Software	Windows 3.1; Windows for Workgroups 3.11 Windows 95.
Vorhandene VGA	Eine bereits installierte VGA-Karte muß vor Beginn der Installation von miroVIDEO 12PD entfernt, eine bereits vorhandene Motherboard-VGA muß deaktiviert werden.

LIEFERUMFANG

Der Lieferumfang^{*} von miroVIDEO 12PD besteht aus:

- ♦ Grafik-Board^{**}
- ♦ Diskettenset, mit folgender Software
- ♦ miro-Windows-Treiber, miroWINTOOLS und miroVIDEO-XL (CoDec zur Kompression und Dekompression beim Abspielen von Videos)
- ♦ Runtime-Version Video for Windows 1.1e (nur nötig für Windows 3.1x)
- ♦ Dokumentation
- ♦ *optional*:
CAD-Treiber, OS/2-Treiber
Upgrade-Kid^{***}



Grafik-Boards sind sehr empfindlich gegen elektrostatische Ladung. Um Schäden zu vermeiden, die durch Aufladung entstehen können, sollten Sie das Board bis zum Einbau in der antistatischen Verpackung lassen. Heben Sie die Verpackung auch für eventuelle spätere Transporte auf.

* Je nach Auslieferungsvariante kann der Lieferumfang von dem hier beschriebenen abweichen.

** Die genaue Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres miro-Grafik-Boards entnehmen Sie bitte dem Etikett auf dem Grafik-Board.

*** Das Upgrade-Kit zur Aufrüstung von miroVIDEO 12PD mit 1 MByte Bildspeicher ist **optional**, d.h. es gehört nur dann zum Lieferumfang, wenn Sie es mit dem Grafik-Board zusammen erworben haben. Das Upgrade-Kit kann jederzeit auch **nachträglich** erworben und installiert werden.



miro-GRAFIK-BOARD EINSETZEN

Zur Installation des Grafik-Boards benötigen Sie einen Schraubendreher:

1. Schalten Sie den Rechner und alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus. Trennen Sie den Rechner vom Stromnetz und lösen Sie alle nötigen Kabelverbindungen.
2. Lösen Sie die Schrauben der Gehäuseabdeckung des Rechners und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Leiten Sie eventuelle elektrostatische Ladung durch Berühren des Netzteilgehäuses von Ihrem Körper ab.
4. Entfernen Sie eine evtl. vorhandene VGA-Karte aus dem Rechner bzw. deaktivieren Sie eine Motherboard-VGA.
5. Wählen Sie entsprechend Ihres Grafik-Boards einen freien PCI-Steckplatz. Lösen Sie die zum Steckplatz gehörige Abdeckung an der Rückwand des Rechners. Heben Sie die zugehörigen Schrauben auf.
6. Setzen Sie das Grafik-Board entsprechend des Bustyps vorsichtig in den PCI- Steckplatz ein. Halten Sie dazu das Grafik-Board an der Oberseite und schieben Sie es an beiden Enden gleichmäßig nach unten in den Steckplatz. Drücken Sie auf den oberen Rand, damit das Board fest im Steckplatz steckt.



Läßt sich das Grafik-Board nicht problemlos einsetzen, wenden Sie bitte keine Gewalt an. Ziehen Sie statt dessen das Board wieder heraus und versuchen Sie es noch einmal.

7. Schrauben Sie den Haltebügel des Boards an der Rückwand des Rechners fest.
8. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung wieder auf den Rechner und schließen Sie die Peripheriegeräte an.
9. Schließen Sie den Monitor am D-Sub15-Monitorausgang an. Sollten Sie Zweifel an der korrekten Verkabelung des Monitors haben, schlagen Sie bitte in der zugehörigen Dokumentation nach.
10. Stellen Sie die Stromversorgung von Rechner und Monitor sicher.

UPGRADE-KIT INSTALLIEREN

Sie haben die Möglichkeit, miroVIDEO 12PD mit zusätzlichen 1 MByte Bildspeicher zu versehen. Mit dem optionalen Upgrade-Kit können Sie Ihr Grafik-Board problemlos mit **schnellem** Bildspeicher aufrüsten. Danach steht Ihnen eine größerer Funktionsumfang von miroVIDEO 12PD zur Verfügung.

Das Upgrade-Kit für miroVIDEO 12PD besteht aus zwei DRAMs mit je 512 KByte mit **70 ns**, die in die dafür vorgesehenen Fassungen eingesetzt werden.

miroVIDEO 12PD ausbauen

Zum Aufrüsten Ihrer miroVIDEO 12PD müssen Sie diese – falls Sie sie schon in Ihren Computer eingebaut haben – wieder ausbauen.

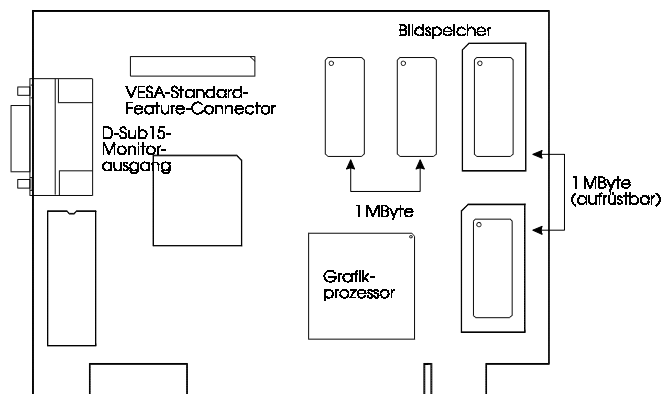
1. Schalten Sie den Rechner und alle angeschlossenen Peripheriegeräte aus. Trennen Sie den Rechner vom Stromnetz und lösen Sie alle nötigen Kabelverbindungen.
2. Lösen Sie die Schrauben der Gehäuseabdeckung des Rechners und entfernen Sie die Abdeckung.
3. Leiten Sie eventuelle elektrostatische Ladung durch Berühren des Netzteilgehäuses von Ihrem Körper ab.
4. Lösen Sie die Abdeckung der miroVIDEO 12PD an der Rückwand des Rechners. Heben Sie die zugehörigen Schrauben auf.
5. Ziehen Sie das Grafik-Board **vorsichtig** aus dem Steckplatz.

miroVIDEO 12PD aufrüsten und einbauen

1. Nehmen Sie die DRAMs aus der Verpackung.



Achten Sie darauf, daß Sie die Aufrüst-Bausteine so ausrichten, wie die Bildspeicherbausteine auf dem Grafik-Board eingebaut sind. Speicherbausteine haben dazu eine halbmondförmige Aussparung, eine runde Vertiefung oder eine schräge Kante.



2. Richten Sie die Speicherbausteine auf der Karte wie den bereits eingebauten Bildspeicher aus und drücken Sie diese vorsichtig in die dafür vorgesehenen Sockel.



Achten Sie darauf, daß die Pins nicht verbogen werden. Die Speicherbausteine müssen **fest** in ihren Fassungen sitzen!

3. Setzen Sie das Grafik-Board in den Computer ein. Verfahren Sie dabei wie unter »miro-Grafik-Board einsetzen« beschrieben.
4. Installieren Sie und konfigurieren Sie die Applikations-Treiber neu.



miroVIDEO 12PD & Video

Nachdem Sie Ihr Grafik-Board in den Computer eingebaut haben, können Sie die Video for Windows 1.1e Runtime-Version installieren (nur nötig bei **Windows 3.1x**)^{*}.

VIDEO FOR WINDOWS^{**}

**Um Videos
abspielen zu
können...**

Video for Windows 1.1e unterstützt das neue DCI-Konzept (**D**isplay **C**ontrol **I**nterface) von Microsoft Windows. DCI ermöglicht Video-Software unter Umgehung des bisher dafür zuständigen GDI (**G**raphics **D**evice **I**nterface) den direkten Zugriff auf die miroVIDEO 12PD-Hardware und damit einen schnellen Videobildaufbau.

Zum Abspielen digitaler Videos sind AVI-Treiber notwendig. Diese sowie ein Setup-Programm finden Sie auf der mitgelieferten Video for Windows-
Runtime-Diskette.

Um Video for Windows zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls noch nicht geschehen, starten Sie Windows.
2. Legen Sie die *Video for Windows Runtime Disk # 1/1* in das entsprechende Diskettenlaufwerk.
3. Wählen Sie im Programm-Manager aus dem *Datei*-Menü den Befehl - *Ausführen...* .
4. Abhängig von Ihrem Laufwerk geben Sie ein: **a:\setup** <↵> bzw. **b:\setup** <↵>.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Schirm.

Nach der Installation von Video for Windows steht Ihnen der neue Media Player für das Abspielen von digitalen Videosequenzen zur Verfügung.

miro-SOFTWARE

Nach der Installation von Video for Windows können Sie die miroVIDEO 12PD-Systemsoftware sowie die benötigten Applikations-Treiber installieren und ggf. konfigurieren.

Die Beschreibung der Installation, der miro-Treiber und der miro-Tools finden Sie in den Kapiteln »Software-Installation« in diesem Handbuch.

^{*} Die Installation von Video for Windows ist unter Windows 95 nicht mehr erforderlich.

^{**} Die hier beschriebene Installation von Video for Windows geht von einer Installation per Diskette aus. Die Installation von CD-ROM finden Sie im Kapiteil »Software-Installation (CD-ROM)«.

miroVIDEO-XL

Während der Installation der miro-Software wird u.a. der miro-CoDec-Treiber miroVIDEO-XL (für die Kompression und Dekompression von digitalem Video) in das Windows-Systemverzeichnis (Standard C:\WINDOWS\SYSTEM) kopiert.

Optimale Wiedergabe

Die optimale Wiedergabe digitaler Videosequenzen erreichen Sie mit miroVIDEO-XL bei Sequenzen, die mit miro-Boards wie z.B. mit miroVIDEO D1, miroVIDEO 10/20TD live oder miroMAGIC 40PV video aufgenommen und im miroVIDEO-XL-Format abgespeichert wurden.

VOLLER FUNKTIONSUMFANG

Nach der Software-Installation steht Ihnen der volle Video-Funktionsumfang von miroVIDEO 12PD zur Verfügung:

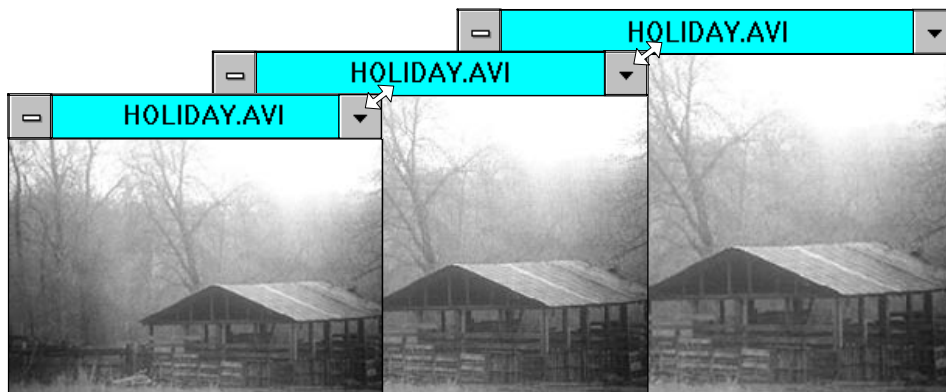
- ♦ digitales Video mit 25 Bildern/sec.
- ♦ digitales Video in TrueColor bei 800 x 600 Bildpunkten (2 MByte Bildspeicher)
- ♦ digitales Video mit 32.768 Farben bei 1024 x 768 Bildpunkten
- ♦ stufenlose Skalierung von digitalem Video
- ♦ ruckfreie Skalierung von digitalem Video
- ♦ Vergrößerung ohne den Verlust von Frames (einzelnen Bildern).

DIGITALE VIDEOSEQUENZEN ABSPIELEN

Um digitale Videosequenzen abzuspielen, öffnen Sie im Video for Windows-Fenster den Media Player und wählen im Menü *File* den Befehl *Open...* .



Mit miroVIDEO 12PD können Sie eine Videosequenz ohne Geschwindigkeitseinbuße bis zu einer Größe von 1024 x 768 Bildpunkten beliebig skalieren.





Software-Installation (CD-ROM)

DER miroSETUP-Manager

Um die miro-Treiber und -Programme von CD-ROM unter Windows 3.1x und Windows 95 zu installieren, benötigen Sie den auf der CD-ROM befindlichen miroSETUP-Manager.

Werden während der Installation weitere Installationsprogramme gestartet, wird der miroSETUP-Manager zum Symbol. Seine ursprüngliche Größe wird durch Doppelklick wiederhergestellt. Nach erfolgreicher Installation ist ein Neustart von Windows nötig.

Um den miroSETUP-Manager zu starten, gehen Sie vor wie folgt:

1. Falls noch nicht geschehen, starten Sie Windows.

Legen Sie die miro-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.

- Windows 3.1x**
3. Wählen Sie im Programm-Manager das Menü *Datei* und den Befehl *Ausführen...* .
 4. Abhängig von Ihrem CD-ROM-Laufwerk geben Sie:
d:\miro_win<↵>
ein, wobei **d:** die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerkes darstellt.

- Windows 95**
3. Wählen Sie im Programm-Manager das *Start*-Menü und den Befehl *Ausführen...* .
 4. Abhängig von Ihrem CD-ROM-Laufwerk geben Sie:
d:\miro_win<↵>
ein, wobei **d:** die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerkes darstellt.

- Windows 3.1x / Windows 95**
5. Klicken Sie auf *OK*, um mit der Installation fortzufahren.
Sie gelangen in das Menü *Sprachauswahl* mit der Voreinstellung *English*. Über die Schaltfläche *Information* erhalten Sie Informationen über den miroSETUP-Manager und seine Module.
 6. Wählen Sie als Sprache *Deutsch* und klicken Sie auf *Installieren*. Sie kommen in das Fenster *miroSETUP-Manager Modulauswahl*.
Hier haben Sie die Möglichkeit, die *miro-Treiber und Programme* zu installieren sowie die *Dokumentation* einzusehen und auszudrucken. Weiterhin können Sie die *miro Smart Multimedia Solutions* installieren und nutzen.

Ende/ Zurück Über die Schaltfläche *Ende* beenden Sie den miroSETUP-Manager, über *Zurück* gelangen Sie in das vorherige Fenster.

Wählen Sie im Fenster *miroSETUP-Manager* Modulauswahl den Punkt *Treiber und Programme*.

Sie gelangen in das Fenster *miroSETUP-Manager Treiber und Programme*. Hier können Sie auswählen, welche Treiber und / oder Programme Sie installieren möchten.

- Informationen...** Über die Schaltfläche *Informationen...* erhalten Sie die nötigen Hinweise für die Installation des von Ihnen gewählten Treibers / Programms.
- Installieren...** Die Schaltfläche *Installieren...* beginnt mit der Installation des markierten Treibers / Programms.
- Diskette(n)...** Mit der Schaltfläche *Diskette(n)...* können Sie Installationsdisketten herstellen. Für die Installation der *miro-CAD-Treiber* ist dies nötig.
- Ende/
Zurück** Über die Schaltfläche *Ende* beenden Sie den *miroSETUP-Manager*, über *Zurück* gelangen Sie in das vorherige Fenster.



Bevor Sie die *miro-Treiber* installieren können, muß Ihr System für **VGA** konfiguriert sein. Wie Sie Ihr System für VGA installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu diesem System.

miro-Treiber für Windows 95 installieren

Die *miro-Treiber* für Windows 95 können nicht über den *miroSETUP-Manager* direkt installiert werden. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie in Windows die Programmgruppe *Arbeitsplatz*.
2. Doppelklicken Sie *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *Anzeige*.
4. Klicken Sie auf das Register *Einstellungen*.
5. Wählen Sie *Konfiguration ändern...* . Das Fenster *Konfiguration ändern* erscheint. Hier können Sie das Grafik-Board und den Monitortyp ändern.
6. Wählen Sie ggf. einen anderen Monitor, indem Sie auf *Ändern...* klicken und einen Monitor aus der Liste auswählen.
7. Um ein anderes Grafik-Board zu installieren, klicken Sie ebenfalls auf *Ändern...* .
8. Klicken Sie auf *Diskette...* , um anzugeben, von welchem Laufwerk Sie die *miro-Treiber* installieren wollen: Standardeinstellung ist Laufwerk a:\. Da sich die Treiber auf der CD-ROM befinden, wechseln Sie mit *Durchsuchen* auf dieses Laufwerk und in das Verzeichnis \DISKSETS\WIN95.
9. Wählen Sie das Grafik-Board aus, klicken Sie auf *Übernehmen* und *OK*.
10. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nach dem Neustart wird das *miro-Installationsprogramm* gestartet, mit dem Sie die *miroWINTOOLS* installieren können. Die *miroWINTOOLS* verfügen über eine umfangreiche Online-Hilfe.

miro-Treiber für Windows 3.1x installieren

Möchten Sie die miro-Treiber für Windows 3.1x installieren,

1. aktivieren Sie diesen Menüpunkt und klicken Sie auf *Installieren...* . Das miro-Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Während der Installation der miro-Treiber werden die miroWINTOOLS auf Ihre Festplatte kopiert und die Programmgruppe miroWINTOOLS erstellt. Die miroWINTOOLS verfügen über eine umfangreiche Online-Hilfe.

miroVIDEO-Tools installieren

Möchten Sie die miroVIDEO-Tools installieren,

1. aktivieren Sie diesen Menüpunkt und klicken Sie auf *Installieren* Das miro-Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Die miroVIDEO-Tools werden auf Ihre Festplatte kopiert und die Programmgruppe miroVIDEO-Tools wird eingerichtet. Die miroVIDEO-Tools verfügen über eine umfangreiche Online-Hilfe.

Video for Windows Runtime installieren

Möchten Sie Video for Windows Runtime installieren,

1. aktivieren Sie diesen Menüpunkt und klicken Sie auf *Installieren ...* . Das Video for Windows-Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

Video for Windows wird auf Ihre Festplatte kopiert und die entsprechende Programmgruppe eingerichtet.

XingMPEG Player installieren

Möchten Sie den XingMPEG Player installieren,

1. aktivieren Sie je nach Windows-Version den Menüpunkt *XingMPEG Player für Windows 3.1x* oder *XingMPEG Player für Windows 95** und klicken Sie auf *Installieren...* . Das XingMPEG-Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

miro-Treiber für CAD installieren

Möchten Sie die miro-Treiber für CAD installieren, benötigen Sie eine formatierte 3,5" Diskette.

1. Aktivieren Sie den Menüpunkt *miro-Treiber für CAD*.
2. Stellen Sie über die Schaltfläche *Diskette(n)...* eine 3,5"-Installationsdiskette her.

* Der XingMPEJ Player für Windows 95 ist z.Zt. noch nicht verfügbar.

3. Schließen Sie den miroSETUP-Manager und verlassen Sie Windows: die Installation der miro-CAD-Treiber erfolgt grundsätzlich von der DOS-Ebene.
4. Legen Sie die Installationsdiskette in ein Diskettenlaufwerk ein.
5. Geben Sie entsprechend des Diskettenlaufwerks **a:\install<↵>** oder **b:\install<↵>** ein.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.



Achtung: die miro-CAD-Treiber müssen nach der Installation konfiguriert werden!

DOKUMENTATION

Über diesen Menüpunkt installieren Sie den Adobe Acrobat Reader, mit dem Sie die komplette Dokumentation einsehen und ausdrucken können. Haben Sie *Dokumentation* im Fenster miroSETUP-Manager Modulauswahl angeklickt, wird das Installationsprogramm des Adobe Acrobat Reader gestartet.

1. Folgen Sie zur Installation des Acrobat Reader den Anweisungen des Installationsprogramms.

Nach dem Neustart steht die Programmgruppe Acrobat Reader zur Verfügung. In dieser Programmgruppe befindet sich neben dem Programm ein Symbol für die ausführliche Dokumentation.

2. Doppelklicken Sie das Symbol, um die Dokumentation zu öffnen.

Drucken Um die Datei zu drucken, wählen Sie im Menü *Datei* den Befehl *Drucken...* und drucken die Dokumentation aus.

Andere Sprache Möchten Sie die Dokumentation in einer anderen Sprache ansehen / drucken, wählen Sie das Menü *Datei* und den Befehl *Öffnen...* . Die Sprachvariante erkennen Sie an der Kennung: *_d* (Deutsch), *_e* (Englisch), *_f* (Französisch). Alle Dateien finden Sie im Verzeichnis \MANUAL.

Weitere Module Möchten Sie nach der Installation des Acrobat Reader weitere Module installieren, starten Sie den miroSETUP-Manager erneut.

miro SMART MULTIMEDIA SOLUTIONS

Über diesen Menüpunkt können Sie die miro Smart Multimedia Solutions installieren.

Haben Sie *miro Smart Multimedia Solutions* im Fenster miroSETUP-Manager Modulauswahl angeklickt, werden die miro Smart Multimedia Solutions automatisch installiert und die entsprechende Programmgruppe eingerichtet.

Starten können Sie die miro Smart Multimedia Solutions mit einem Doppelklick auf das Symbol.

miro-TREIBER FÜR OS/2 UND WINDOWS NT

Auf der CD-ROM befinden sich auch Treiber für OS/2 und Windows NT*. Diese Treiber werden nicht über den miroSETUP-Manager installiert.

miro-Treiber für OS/2 installieren

Um die miro-Treiber für OS/2 installieren zu können, erstellen Sie entweder unter Windows eine Installationsdiskette oder Sie installieren die miro-Treiber direkt von CD-ROM.

Um die miro-Treiber zu installieren,

1. geben Sie auf Betriebssystemebene den Befehl
d:\disksets\os2\miroinst.cmd d:\disksets\os2\ c:<↵>
ein, wobei **d:** die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerkes darstellt, **c:** die Laufwerkskennung der OS/2-Festplatte.

Ausführliche Informationen zur Installation und Konfiguration finden Sie in der README.DEU-Datei auf der CD-ROM im OS2-Verzeichnis.

miro-Treiber für Windows NT 3.5x installieren

Um die miro-Treiber für Windows NT 3.5x* zu installieren,

1. starten Sie aus der *Hauptgruppe* die *Systemsteuerung* und doppelklicken Sie das *Anzeige*-Symbol.
2. Im Fenster *Anzeigeeinstellungen* klicken Sie auf *Konfiguration ändern...*
3. Klicken Sie *Ändern...*
4. Sie erhalten eine Übersicht über alle bereits installierten Treiber. Wählen Sie *Andere...*
5. Sie werden aufgefordert, eine Diskette einzulegen. Überschreiben Sie die Vorgabe mit **d:\disksets\win_nt**, wobei **d:** die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerkes darstellt.
6. Folgen Sie im weiteren den Anweisungen von Windows NT.

Ausführliche Informationen zur Installation und Konfiguration finden Sie in der LIESMICH.TXT-Datei auf der CD-ROM im WIN_NT-Verzeichnis.

* Treiber u.U. zur Zeit noch nicht verfügbar.

ÜBERBLICK

Nachdem Sie Ihr miro-Grafik-Board in Ihren Rechner eingebaut haben, können Sie die miro-Treiber für Windows 3.1x / Windows 95 und CAD-Anwendungen installieren und Ihren Monitor auswählen.



Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie mit dem DOS-Befehl - **DISKCOPY** Sicherheitskopien der im Lieferumfang enthaltenen Installationsdisketten erstellen. Bewahren Sie die Originaldisketten an einem sicheren Ort auf und arbeiten Sie ausschließlich mit den Kopien.

WINDOWS-TREIBER UND miro-TOOLS

Allgemeines

Windows-Treiber

Die miro-Windows-Treiber (Windows 3.1x / Windows 95) wurden speziell für den Windows-Anwender entwickelt. Zusammen mit Ihrem miro-Grafik-Board ermöglichen sie eine optimale Nutzung dieser grafischen Benutzeroberfläche und der darauf basierenden Applikationen.



Vor der Installation der miro-Treiber muß Windows **für VGA** konfiguriert sein. Sollte dies nicht der Fall sein, konfigurieren Sie Windows für VGA. Ziehen Sie hierfür die Windows 95-Dokumentaion zu Rate.

miroWINTOOLS

Auf der miro•win-Diskette befinden sich weiterhin die miroWINTOOLS, die im Laufe der Installation auf Ihre Festplatte kopieren werden. Einen Überblick finden Sie im Kapitel »miro-Tools«.

miroVIDEO-Tools

Die miroVIDEO-Tools finden Sie auf der entsprechenden Diskette. Sie lassen sich über das Installationsprogramm problemlos installieren. Einen Überblick finden Sie im Kapitel »miro-Tools«.

Ergebnis der Installation

Die für die Installation nötigen Dateien werden auf Ihre Festplatte in das Windows-Verzeichnis und – wenn vorhanden – in das Windows-Systemverzeichnis kopiert.
Die miro-Tools werden in der Programmgruppe *miroWINTOOLS* abgelegt.
Installieren Sie ausschließlich die Windows 3.1x-Treiber, erscheinen nur die miro-Tools *miroSUPERSCREEN*, *miroPINBOARD* und *miroTINT CONTROL* in der Programmgruppe *miroWINTOOLS*.

miro-TREIBER FÜR WINDOWS 3.1X INSTALLIEREN

Um die miro-Treiber für Windows 3.1x zu installieren, gehen Sie vor wie folgt:

Installieren

1. Falls noch nicht geschehen, starten Sie Windows.
2. Legen Sie die miro•win High speed drivers for Windows #1/1-Diskette in das Diskettenlaufwerk.
3. Wählen Sie im Programm-Manager den Menüpunkt *Datei* und den Befehl *Ausführen...*
4. Tragen Sie entsprechend Ihres Laufwerks ein:
a:install oder **b:install** und klicken Sie auf *OK*.
Es erscheint das Menü *Sprachauswahl* mit der Voreinstellung *English*.
5. Wählen Sie die Sprache, in der Sie das Installationsprogramm fortsetzen möchten. Klicken Sie auf *Installieren*.
6. Wählen Sie den Installationsumfang (Auswahl der Software).
7. Klicken Sie auf *Installieren*. Alle nötigen Dateien werden auf die Festplatte kopiert.
8. Um die Installation zu beenden, starten Sie Windows neu.

miro SUPERSCREEN

Nach dem Neustart von Windows erscheint automatisch das Symbol von miroSUPERSCREEN. Doppelklicken Sie das Symbol, um die nötigen Einstellungen zu Auflösung, Farbtiefe, Monitor, Fonts und Mauszeigerfarbe vorzunehmen.



Legen Sie zuerst die Einstellungen für Ihren Monitor fest!

Eine ausführliche Beschreibung aller Features von miroSUPERSCREEN finden Sie in der Online-Hilfe.

miro-TREIBER FÜR WINDOWS 95 INSTALLIEREN

Wenn Sie das miro-Board unter Windows 95 installieren wollen, lesen Sie unbedingt zunächst die README-Datei(en) auf der(n) mitgelieferten miro•win-Diskette(n).

Installieren

Um die miro-Treiber für Windows 95 zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Falls noch nicht geschehen, schalten Sie Ihren Rechner an.
2. Doppelklicken Sie die Programmgruppe *Arbeitsplatz*.
3. Doppelklicken Sie *Systemsteuerung*.
4. Klicken Sie auf *Anzeige*.
5. Klicken Sie auf das Register *Einstellungen*.
6. Wählen Sie *Konfiguration ändern...*. Das Fenster *Konfiguration ändern* erscheint. Hier können Sie das Grafik-Board und den Monitortyp ändern.
7. Wählen Sie ggf. einen anderen Monitor, indem Sie auf *Ändern...* klicken und einen Monitor aus der Liste auswählen.
8. Um ein anderes Grafik-Board zu installieren, klicken Sie ebenfalls auf *Ändern...*

9. Klicken Sie auf *Diskette...* , um anzugeben, von welchem Laufwerk Sie die miro-Treiber installieren wollen: Standardeinstellung ist Laufwerk a:\. Befinden sich die Treiber auf einem anderen Laufwerk, wechseln Sie mit *Durchsuchen* auf dieses Laufwerk und in das entsprechende Verzeichnis.
10. Wählen Sie das Grafik-Board aus, klicken Sie auf *Übernehmen* und anschließend auf *OK*.

Das System wird neu gestartet und die neuen Auflösungen stehen zur Verfügung. Nach dem Neustart wird das miro-Installationsprogramm aufgerufen, über das Sie die miroWINTOOLS installieren können.

Bitte beachten Sie, daß miroVIDEO-Grafik-Boards für die Konfiguration einen IRQ benötigen. Ziehen Sie hierfür die Dokumentation zu Ihrem Rechner zu Rate.

CAD-TREIBER INSTALLIEREN

Allgemeines

Optional zu Ihrem Grafik-Board ist der schnelle leistungsfähige Displaylist-Treiber miroGTI 12 VGA für AutoCAD 11/12/13 unter DOS erhältlich.

Halten Sie sich bei der Installation der CAD-Treiber bitte unbedingt an diese Reihenfolge:

1. Installieren Sie über das Installationsprogramm die Treiber, die Sie für Ihre Applikationen benötigen.
2. Konfigurieren Sie anschließend die installierten Treiber.

Installation

Die Installation der Systemsoftware und der miro-Treiber erfolgt von der DOS-Ebene:

1. Legen Sie die miro•win High speed drivers for CAD #1/1-Diskette in das Diskettenlaufwerk.
2. Geben Sie entsprechend Ihres Laufwerks ein: **a:install** <↵> oder **b:install** <↵>.

Zu Beginn des Installationsprogramms erscheint das Menü *Sprachauswahl* mit der Standardeinstellung *Englisch*. Wählen Sie mit den Richtungstasten die Einstellung *Deutsch*, und drücken Sie die Eingabetaste, um in das Hauptmenü zu gelangen.

Die Bedienung des Installationsprogramms erfolgt über die Tastatur. In der Fußzeile finden Sie die Tasten, mit denen Sie das Installationsprogramm steuern können.

Um einen Menüpunkt zu markieren, bewegen Sie den Cursorbalken mit den Richtungstasten auf den Menüpunkt und drücken Sie die Leertaste. Bestätigen Sie die Änderungen mit <↵>. Vorgenommene Voreinstellungen (JA/NEIN) können Sie über die Leertaste ändern.

3. Wählen Sie das miro-Grafik-Board aus, für das Sie die CAD-Treiber installieren wollen. Achten Sie darauf, daß Sie das richtige miro-Grafik-Board auswählen.

Mit der Eingabetaste gelangen Sie in das Treiberauswahl-Menü.

Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Treiber, die Sie installieren möchten; ändern Sie die Voreinstellungen mit der Leertaste von *NEIN* (Standardeinstellung) auf *JA*.

Mit der Option *Alle installierte Software wieder entfernen* können Sie alle während einer vorangegangenen Installation auf die Festplatte kopierten Dateien löschen.



Vergessen Sie nicht, die Voreinstellungen der gewünschten miro-Treiber von *NEIN* auf *JA* zu setzen. Um die gewählten Treiber zu installieren, betätigen Sie die Eingabetaste erst, nachdem Sie die Voreinstellungen aller ausgewählten Treiber geändert haben.

4. Übernehmen Sie die Vorgaben für das Laufwerk und das Verzeichnis oder überschreiben Sie diese.

Die Systemsoftware wird standardmäßig in das Systemverzeichnis Ihres miro-Grafik-Boards kopiert, die miro-Applikationstreiber in das Verzeichnis der jeweiligen Applikation. Das Installationsprogramm modifiziert die Datei AUTOEXEC.BAT. Die ursprüngliche Version wird unter dem Dateinamen AUTOEXEC.BAK gespeichert.

Nachdem Sie die miro-CAD-Treiber installiert haben, müssen diese ggf. konfiguriert werden.

Anweisungen zur Konfiguration sowie eine kurze Beschreibung der Funktionen finden Sie in dem folgenden Kapitel »miroGTI 12 VGA«.

XINGMPEG PLAYER INSTALLIEREN

Möchten Sie den XingMPEG Player installieren,

1. legen Sie die Installationsdiskette in das Diskettenlaufwerk.

2. Abhängig von Ihrem Laufwerk geben Sie **a:setup** <↵> oder **b:setup** <↵> ein.

Das XingMPEG-Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Ergebnis der Installation

Der XingMPEG Player wird in der entsprechenden Programmgruppe (Windows 3.1x) / in dem entsprechenden Ordner (Windows 95) installiert.

XingMPEG Player starten

Windows 3.1x

Starten Sie den XingMPEG Player, indem Sie in der Programmgruppe das Symbol doppelklicken.

Windows 95

Unter Windows 95 wird der XingMPEG Player über das *Start*-Menü und den Befehl *Programme* gestartet.



Bei miroGTI 12 VGA handelt es sich um einen Display- und Rendering-Treiber, der zum Autodesk Device Interface (ADI) 4.2 kompatibel ist. miroGTI 12 VGA unterstützt AutoCAD 11, 12 und AutoCAD 13, inklusive der Erweiterungen Advanced Modeling Extension (AME) und Advanced Visualization Extension Render (AVE). miroGTI 12 VGA ist ein Displaylist-Treiber, d. h. das von AutoCAD gesendete Bild wird in einer Displayliste abgespeichert.

AUTOCAD FÜR miroGTI 12 VGA KONFIGURIEREN

Bevor Sie den miroGTI 12 VGA-Treiber zum ersten Mal mit Ihrem AutoCAD-Programm einsetzen, muß AutoCAD so umkonfiguriert werden, daß es den miroGTI 12 VGA-Treiber erkennt. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. miroGTI 12 VGA laden.
2. AutoCAD starten. Sie befinden sich im Zeichnungseditor.
3. Wählen Sie im Dateimenü den Punkt für die Konfiguration.
4. Wechseln Sie in das Konfigurationsmenü. Wählen Sie unter den Videoanzeigen entsprechend Ihres miro-Grafik-Boards: miroGTI 12 for VESA-VGA.
5. Beantworten Sie die AutoCAD-Standardfragen zur Treiberkonfiguration.



Wenn Sie unter AutoCAD Ihr Zeichentablett konfigurieren wollen, muß das Zoom- und Pan-Menü für diese Aktion abgeschaltet werden.

Das AutoCAD-Bildschirmmenü meldet sich, erweitert durch zusätzliche Funktionselemente des miroGTI 12 VGA. Unter anderem kann dort das miroGTI 12 VGA-Hauptmenü aufgerufen werden, das den Zugriff auf alle Treiber-Features ermöglicht.

miroGTI 12 VGA-HAUPTMENÜ

Hauptmenü aufrufen

Das Hauptmenü des Treibers kann auf verschiedene Arten aufgerufen werden:

- a) durch Anklicken des Feldes miroGTI im AutoCAD/miroGTI 12 VGA-Bildschirmmenü,
- b) durch gleichzeitiges Drücken der <Strg> und <L>-Taste,
- c) durch Eingabe des Befehls **ami_menu** oder **ami_gti**.

Das miroGTI 12 VGA-Hauptmenü bietet die Möglichkeit,

- ♦ das Farbmisch-Tool aufzurufen,
- ♦ den Treiber weiter nach eigenen Vorstellungen zu konfigurieren,
- ♦ das miroGTI-Hauptmenü aufzurufen.



Die Konfiguration des miroGTI 12 VGA wird mit Hilfe von Dialogboxen durchgeführt. Die Gestaltung und Funktionalität entspricht den Dialogboxen von AutoCAD 11/12/13. Zu jeder Dialogbox gibt es ein kontextsensitives Hilfesystem, das Ihnen alle notwendigen Informationen auf dem Bildschirm zur Verfügung stellt.

Die im miroGTI 12 VGA-Hauptmenü vorgenommenen Änderungen werden ohne einen Neustart von AutoCAD wirksam. Nach Anklicken der einzelnen Symbole wird in eine weitere Menü-Ebene verzweigt.

DAS FARBMISCH-TOOL



Mit dem Farbmisch-Tool können Sie bis zu 246 Farben (256 abzügl. der 10 AutoCAD-Grundfarben) aus einer Palette von 16,7 Mio. Farben nach eigenen Vorstellungen mischen und in einer Datei abspeichern. Dieses ist vor allem dann von Vorteil, wenn Sie die Farben einer gerenderten Grafik möglichst originalgetreu darstellen möchten. Nach Aufruf des Tools durch Anklicken des Symbols im miroGTI 12 VGA-Hauptmenü erscheint eine Matrix mit den Farben der Farbpalette, die verändert werden können.

miroSPOTVIEW-Konfiguration



Nach dem Anklicken dieser Option können Sie in einer Dialogbox die Größe, die Position und den Zoomfaktor des miroSPOTVIEW ändern. Die Position, an der miroSPOTVIEW nach Anstarten von AutoCAD auf dem Bildschirm erscheinen soll, können Sie mit den Schiebereglern für die x- und y-Koordinaten festlegen. Alternativ dazu können Sie den x- und den y-Wert in die entsprechenden Textfelder eingeben. Die Größe legen Sie mit dem entsprechenden Schieberegler fest oder ebenfalls durch Eingabe des Wertes in dem Textfeld Größe. Den Vergrößerungsfaktor bestimmen Sie mit dem entsprechenden Schieberegler oder durch Eingabe eines Wertes in das Textfeld Faktor. Beachten Sie bitte folgendes: Der Vergrößerungsfaktor ist unabhängig von der Größe des Lupenfensters. Er lässt sich zwischen 1 und 100 beliebig einstellen.

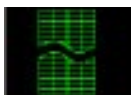
Zeichensätze



In der Dialogbox zu dieser Option können Sie einen anderen Zeichensatz für den Text des gesamten AutoCAD-Bildschirmbereichs wählen. Dazu stehen verschiedene Fonts zur Auswahl. Die Ziffer in dem Textfeld Codepage gibt die von AutoCAD zur Zeit benutzte Codepage an.

Eine Codepage ist ein definierter Satz von alphanumerischen Zeichen. Sie dient unter MS-DOS zur Installation der landesspezifischen Zeichensätze. Zusätzlich wird der Name des aktuellen und des neu ausgewählten Fonts in der Dialogbox angezeigt. Die zur Verfügung stehenden Fonts wurden bei der Installation in das Verzeichnis mit den Systemdateien kopiert.

Displaylist



Die Displaylist-Funktionen des miroGTI 12 VGA können deaktiviert bzw. aktiviert werden. Wenn Sie die Displaylist-Verarbeitung deaktiviert haben, verhält sich der Treiber wie ein normaler ADI-Treiber.

Desktop-Farben



miroGTI 12 VGA bietet die Möglichkeit, AutoCAD-Bildschirmbereiche (Grafikbereich, Alarmfenster, Menüzeile, Cursor usw.) nach eigenen Vorstellungen farblich zu gestalten. Das Desktop-Farben-Menü zeigt in einer Grafik die einzelnen Bereiche des Bildschirms, für die Sie andere Farben definieren können.

Desktop-Konfiguration



In dieser Dialogbox wählen Sie Ihre individuelle Konfiguration Ihres AutoCAD 12-Bildschirms, z. B. die Farbschema-Emulation, die Verwendung der Hotkeys oder die Auflösung etc. Der miroGTI 12 VGA ermöglicht es Ihnen, diese Veränderungen vorzunehmen, ohne AutoCAD bzw. den Zeichnungseditor verlassen zu müssen.

Nachdem Sie den Treiber für Ihre Autodesk-Applikation installiert und das Programm sowie den Treiber konfiguriert haben, können Sie Ihr Autodesk-Programm mit dem miro-Grafiksystem benutzen.

1. Laden Sie den Treiber wie unter AutoCAD für miroGTI 12 VGA konfigurieren beschrieben.
2. AutoCAD-Programm starten.

AutoCAD/miroGTI 12 VGA-Bildschirmmenü

Nach dem Programmstart weist der AutoCAD-Bildschirm durch miroGTI 12 VGA einige zusätzliche Funktionselemente auf.

Statuskontrolle

Displaylist-Füllstandanzeige

In der oberen, rechten Ecke des Bildschirms befindet sich die Füllstandanzeige, die die Größe des von der Displaylist belegten Speichers in KByte angibt.

Anzeige des aktuellen Ausschnitts

Unten rechts auf dem Bildschirm wird entweder das miro-Logo oder die Größe und Position des aktuellen Ausschnitts angezeigt.

Das miro-Logo wird anstelle des aktuellen Ausschnitts gezeigt, wenn der Displaylist-ZOOM-Faktor gleich 1 ist. Dasselbe gilt, wenn es sich um einen sogenannten non-zoomable Viewport handelt. Dieses spezielle Kennzeichen wird von AutoCAD 11/12/13 vergeben, z.B. für perspektivische Darstellungen.

Funktionssteuerung

Vmax

Der Zoom Vmax-Befehl entspricht dem AutoCAD-Befehl **Zoom Vmax** (Zoom to Virtual Screen Maximum).

Ex

Der Zoom Ext-Befehl entspricht dem AutoCAD-Befehl **Zoom Grenzen**.

W

Mit dem Befehl *W* wird ein Zoomen analog zum AutoCAD-Kommando **Zoom Fenster** durchgeführt.

miroGTI 12 VGA

Durch Anklicken dieses Menüpunktes wechseln Sie in das Hauptmenü.

Pan

Wird mit dem Cursor auf eine der Pfeiltasten gezeigt und der Pickknopf gedrückt, wird der Bildausschnitt um 1/3 in Richtung der Pfeiltaste verschoben.

Zoom-

Wird mit dem Cursor auf das - Symbol gezeigt und der Pickknopf gedrückt, geht der Treiber auf die nächstkleinere Zoomstufe.

Zoom+

Wird mit dem Cursor auf das + Symbol gezeigt und der Pickknopf gedrückt, geht der Treiber auf die nächsthöhere Zoomstufe.



miroWINTOOLS

Die miroWINTOOLS wurden – falls Sie dies während der Installation angegeben hatten – auf Ihre Festplatte kopiert und in der Programmgruppe miroWINTOOLS abgelegt. Alle miro-Tools verfügen über eine ausführliche Online-Hilfe.

miroSUPERSCREEN

miroSUPERSCREEN ist eine Applikation für miro-Grafik-Boards zur Konfiguration des Windows-Desktop.



Nicht alle miro-Grafik-Boards und Systemkonfigurationen können den gesamten miroSUPERSCREEN-Funktionsumfang nutzen. Die Funktionen, die nicht möglich sind, sind ausgegraut dargestellt und daher nicht wählbar.

miroTINT CONTROL

Mit miroTINT CONTROL (tint control = Farbtonregelung) können Sie den Farbton Ihres Monitors verändern.

miroSIZE CALIBRATION

Mit miroSIZE CALIBRATION können Sie die DPI-Anzahl (dots per inch) auf Ihrem Bildschirm so einstellen, daß ein Zentimeter bzw. ein Zoll auf dem Bildschirm genau einem Zentimeter/Zoll auf dem Ausdruck entspricht.

miroSCOPE

miroSCOPE bietet Ihnen eine Lupenfunktion. Mit miroSCOPE wird der Bereich um die aktuelle Cursor-Position vergrößert dargestellt.

miroPINBOARD

Mit miroPINBOARD erleichtern Sie unter Windows die Arbeit mit dem Windows-Desktop.

miroVIDEO-TOOLS

Die miroVIDEO-Tools werden von der zugehörigen Diskette installiert.

miroBROWSER

Der miroBROWSER ist ein Werkzeug zum leichten Auffinden, Anschauen und Editieren von Multimedia-Dateien.

Wenn Ihr System dafür ausgestattet ist, können Sie folgende Dateitypen ansehen bzw. abspielen:

- ♦ Videos im AVI- und MPEG-Format (ohne .DAT)
- ♦ Animationen im FLI- und FLC-Format
- ♦ Sounds als WAVE- und MIDI-Dateien
- ♦ Bilddateien in 20 verschiedenen Formaten.



Technische Daten

Bussystem	miroVIDEO 12PD für PCI Local Bus
Kompatibilität	VGA-registerkompatibel CGA-registerkompatibel MDA-registerkompatibel
Grafikprozessor	Alliance ProMotion-3210 / 6410 für PCI Local Bus* bis 33 MHz Taktfrequenz
Bildspeicher	1 MByte DRAM (aufrüstbar auf 2 MByte)
Stromversorgung	+5 V, max. 1 A
Videotimings	<i>Zeilenfrequenz:</i> 31 kHz bis 80 kHz, je nach Betriebsart <i>Bildwiederholfrequenz:</i> 56 Hz bis 75 Hz, non-interlaced, je nach Betriebsart <i>Pixelfrequenz:</i> 25 MHz bis 130 MHz, je nach Betriebsart

Videomodi (bei 1 Mbyte DRAM)

Auflösung	Maximale Bildwiederholfrequenzen					
	100 kHz	82 kHz	64 kHz	58 kHz	48 kHz	35 kHz
1152 x 864	60 Hz	60 Hz	60 Hz	60 Hz	-	-
1024 x 768	75 Hz	75 Hz	75 Hz	70 Hz	60 Hz	-
800 x 600	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	56 Hz
640 x 480	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	60 Hz

Videomodi (bei 2 Mbyte DRAM)

Auflösung	Maximale Bildwiederholfrequenzen					
	100 kHz	82 kHz	64 kHz	58 kHz	48 kHz	35 kHz
1280 x 1024	75 Hz	75 Hz	60 Hz	-	-	-
1152 x 864	75 Hz	75 Hz	70 Hz	60 Hz	-	-
1024 x 768	75 Hz	75 Hz	75 Hz	70 Hz	60 Hz	-
800 x 600	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	56 Hz
640 x 480	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	75 Hz	67 Hz

Optionen Upgrade-Kit

Adreßraum miroVIDEO 12PD benutzt die folgenden Adreßräume:

3BAh	3C4h - 3CAh
3C0h	3CEh - 3CFh
3C2h	3D4h - 3D5h
3CCh	3C4h - 3CAh

Zusätzlich wird der folgende VGA-Adreßraum belegt:

VGA Videospeicher	VGA BIOS
0A0000h - 0BFFFFh	0C0000h - 0C7FFFh

* Je nach Ausliefervariante wird miroVIDEO 12PD mit dem Alliance ProMotion-3210 / 6410-Grafikprozessor ausgeliefert.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DECLARATION OF CONFORMITY

Geräteart: Grafikkarte
Type of equipment: Graphics board

Produkt / Product : **miro VIDEO 12PD PCI**

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender EU- Richtlinie(n) überein:
The aforementioned product complies with the following European Council directive(s):

89/336/EWG Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die
elektromagnetische Verträglichkeit
Council directive 89/336/EEC on the approximation of the laws of the Member States relating
to electromagnetic compatibility

Zur vollständigen Einhaltung dieser Richtlinie(n) wurden folgende Normen herangezogen:
To fully comply with this (these) directive(s), the following standards have been used:

EN 55022 Class B :1987
EN 50082-1 :1992

Dieser Erklärung liegt zugrunde: Prüfbericht(e) des EMV-Prüflabors
This certification is based on: Test report(s) generated by EMI test laboratory

Aussteller / Holder of certificate : **miro Computer Products AG**
Carl-Miele-Str. 4
D - 38112 Braunschweig

Braunschweig, 15.11.1995
(Ort / Place) (Datum / Date)

.....
Dr. Ulrich Schmidt, V.P. ENGINEERING

FCC COMPLIANCE STATEMENT

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- ♦ Reorient or relocate the receiving antenna.
- ♦ Increase the separation between the equipment and receiver.
- ♦ Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- ♦ Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Caution

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Label Warning

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.